

 <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Panjikorb</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Süd- und Südostasien, Naga-Sammlung</p> <p>Inventarnummer: I C 28470</p>
---	---

Beschreibung

Als Bezeichnung ist auf der Karteikarte "Soku" oder "Shuku", vermerkt. In dem kleinen Korb aus einem Pflanzenfasergeflecht stecken 10 hölzerne Menschenköpfe, die darauf hinweisen, dass der Korb nur ein erfolgreicher Kopffäger tragen darf. Mit einem Bastband wird das Körbchen über der Schulter getragen. Im Korb befinden sich normalerweise feuergehärtete geschärfte Bambusspitzen (panji), die in der Erde verborgen werden. Sie sollen bei Kriegszügen und Kopffjagden Verfolger aufhalten, die sich verletzen, sollten sie in eine Bambusspitze treten.

Grunddaten

Material/Technik:	Pflanzenfaser; Holz, Einlagen evtl. Bein, Haar
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 55,5 x 13,5 x 23 cm; Gewicht:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1851-1900
	wer	Ao-Naga
	wo	Indien
Gesammelt	wann	1892-1894
	wer	Otto Ehrenfried Ehlers (1855-1895)
	wo	Nagaland

Schlagworte

- Kopffagd
- Korb
- Kriegsführung